

## Hallo, wir sind die Mädchen vom MaDonna Mädchentreff!

Wir haben uns gedacht, dass wir Ihnen einen Bericht schreiben, was wir in den letzten ein bis zwei Jahren im MaDonna erlebt und gemacht haben. Eigentlich sollte der schon zu Weihnachten fertig werden. Aber wir hatten so viel zu tun mit unseren beiden Filmprojekten und dann mussten wir lernen für unseren MSA (mittleren Schulabschluss) und das Ferienprogramm vorbereiten.

Einige der Mädchen, haben über ihre Lieblingstätigkeiten und was ihnen aufgefallen ist, berichtet. Außer unseren Berichten haben wir noch eine Karte für Sie gebastelt zum Verschicken an Menschen, die Ihnen wichtig sind. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Spenden, mit guten Ideen und Energien geholfen haben und uns unterstützen.

Die MaDonnen



### Bericht von Fatima (11 Jahre):

Mir hat im letzten Jahr gut gefallen, dass wir die Schatzsuche gemacht haben, und dass wir auch mal schwimmen gegangen sind, und dass wir auch in Wilmersdorf und auch hier in Neukölln auf der Eisbahn waren. Mir hat im letzten Jahr nicht gefallen, dass wir fast jeden Tag Plenum hatten. Das ist die Versammlung der Mädchen. Wir besprechen das Programm und die Konflikte. Viele haben sich nicht an die Regeln gehalten.

Die anderen Kinder hatten eine Übernachtung. Ich glaube, dass hat denen Spaß gemacht. Ich habe die Übernachtung nicht mitgemacht, weil ich nicht durfte.

Wir hatten in den Sommerferien ein Ferienprogramm und ein großes Sommerfest zum Abschluss. Da haben wir immer Spiele gespielt und auch gegrillt. Das hat mir gefallen.

Beim Sommerfest gab es auch Kickboxen. Wir durften uns aussuchen, ob wir das machen oder nicht. Dieses Jahr gibt es auch ein Sommerferienprogramm. Da ist mehr los als letztes Jahr.

**Bericht von Janine (10 Jahre):**

Ich liebe am meisten hier meine Hausaufgaben zu machen. Wir haben auch sehr viel Spaß beim Sport, Toben, Computer und bei den Platzspielen in den Sommerferien. Bei den Platzspielen dürfen wir Volleyball spielen und noch viele andere Sportarten machen. Wenn die Mitarbeiterinnen mit uns kochen, spielen, malen, Fernseher gucken oder lesen, macht es auch sehr viel Spaß.

Manchen Mädchen macht es keinen Spaß und sie hauen immer ab, besonders abends wenn alle putzen sollen, aber mir macht es Spaß aufzuräumen, abzuwaschen oder ein Plenum zu machen. Im Plenum müssen wir ruhig sein und wenn wir was sagen möchten, dann müssen wir uns melden. Ein Mädchen leitet das Plenum. Am Anfang und am Ende ist immer eine Schweigeminute. Im Plenum bekommen wir auch was zu tun. Wer hilft beim Kochen? Wer schreibt einen Bericht? Ich möchte jeden Tag in den MaDonna Mädchentreff kommen, aber nicht nur wegen dem Spaß, sondern auch weil ich hier lernen kann. Mir macht es Spaß bis um 15.30 Uhr zu lernen. Die Jugendlichen helfen uns auch bei den Hausaufgaben



**Bericht Sebnem (11 Jahre):**

Letztes Jahr habe ich im Mädchentreff gelernt, mit der Kamera umzugehen. Und auf Leute zuzugehen. Die Stadt besser kennen zu lernen, durch die Ausflüge, die wir gemacht haben. Mir haben das Filmprojekt: „Heimat Deutschland – wir aus Neukölln“ und die Schatzsuche sehr gefallen. Wir hatten eine Zeit lang keinen offenen Betrieb und deswegen gab es jeden Tag Plenum. Wir haben sonst nur rumgegammelt. Ich mag den Treff, weil man neue Freunde haben kann. Ich mag auch die Mitarbeiterinnen, weil sie für uns Ausflüge organisieren. Am

meisten hat mir die Übernachtung gefallen bis auf eine Sache: Manche haben gar nicht geschlafen und daher konnte ich nicht einschlafen.

**Zeinab (11 Jahre):**

Mir hat das Stadtspiel gefallen. Mir hat auch unser Film: „Heimat Deutschland – wir aus Neukölln“ gefallen, weil wir ihn ja gedreht haben. Wir haben sonst immer Plenum gehabt und keinen offenen Betrieb, weil sich da keine an die Regeln gehalten hat.

Plenum ist eine Versammlung, auf der wir unsere Vorschläge für das Programm sagen. Wir besprechen, was wir am Tag machen oder wohin wir gehen wollen, zum Beispiel ob wir Ausflüge machen wollen und wohin wir die Ausflüge machen wollen. Z.B. wenn es zu teuer ist, müssen wir erst gucken, ob wir auch etwas dazu zahlen können, wenn nicht, dann bezahlt es MaDonna, weil nicht jede aus dem MaDonna hat so viel Geld wie die anderen.

Wir wollen ja immer Ausflüge machen, weil wir sonst nur rumgammeln, Wir wollten am Faschingstag am 24.02.2009 Bowling spielen gehen und wir mussten 4 Euro selbst bezahlen, 5 Euro wollte MaDonna dazu bezahlen, aber fast keine hatte vier Euro. Also ist es ausgefallen. Auch unsere Eltern fanden es zu teuer.

Wenn wir Konflikte haben, klären wir sie auch im Plenum, also in der Versammlung.

Am MaDonna Mädchentreff finde ich gut, dass man mit allen Mitarbeiterinnen reden kann, wenn man PROBLEME hat. An MaDonna gefällt mir auch, dass wir viele Ausflüge machen, nicht nur wegen der Ausflüge, auch weil man sich dann nicht langweilt, wenn man irgendwo hingetht oder mitmacht. An MaDonna finde ich nicht gut, dass an vielen Tagen kein offener BETRIEB war, und dass die Mitarbeiter so schnell übertreiben, wenn man Spaß macht, weil die Mitarbeiterinnen es nicht verstehen, wenn man Spaß mit denen macht, und sie sagen nur, dass man sich nicht an die Regeln hält. Wir machen jetzt jeden Tag Plenum damit man auch über die PROBLEME sprechen kann. Aber wenn man nicht will, kann man auch mit einer Mitarbeiterin alleine reden!!! Wir lernen auch im MaDonna sehr viel für die Schule!



**Bericht Jasmin (11 Jahre):**

Am meisten hat mir im letzten Jahr im MaDonna Mädchentreff die Schatzsuche und der Film „Heimat Deutschland“ gefallen. An vielen Tagen durften wir nur in den Mädchentreff rein, wenn wir unsere Hausaufgaben machen oder helfen, weil wir haben uns nicht an die Regeln gehalten, wir haben Ausdrücke gesagt oder andere Mädchen schlecht gemacht. Manche Tage haben wir jeden Tag Plenum gehabt und keinen offenen Betrieb, dann haben wir hier rumgegammelt. Die Mitarbeiterinnen finden auch, dass wir zu wenig helfen. Die Übernachtung hat mir sehr gut gefallen, weil wir viel Spaß hatten. Wir haben einen DVD - Abend gemacht. Am Abend haben wir zusammen gekocht und am nächsten Morgen zusammen gefrühstückt. Wir hatten sechs Monaten eine strengere Hausaufgaben- und Nachhilfe, denn unsere Schulnoten waren nicht gut. Früher waren die Mitarbeiterinnen nicht so streng, aber im Januar haben sie unsere Noten gesehen und daher sagten sie, die Nachhilfe muss strenger werden, damit wir bessere Noten in der Schule bekommen. Also müssen alle bis halb vier üben, egal, ob sie Hausaufgaben auf haben. Ich habe jetzt viel mehr gelernt. Am Anfang hat mir die Nachhilfe keinen Spaß gemacht, weil ich mich die meiste Zeit nicht konzentrieren konnte. Aber jetzt haben die meisten Mädchen getrennt Nachhilfe, damit sie sich auf die Nachhilfe konzentrieren und sich nicht gegenseitig ablenken lassen. Wenn wir keine Hausaufgaben haben, kriegen wir Arbeitsblätter von den Mitarbeiterinnen im MaDonna Mädchentreff. Wir können hier im MaDonna immer unsere Hausaufgaben machen. Mir gefällt es, weil hier auch jemand ist, den wir fragen können, wenn wir nicht weiter kommen. Und weil wir hier einen Platz haben und unsere Hausaufgaben auch am Computer machen können

**Mariam (11 Jahre):**

Madonna Mädchentreff ist ein Mädchenclub. Die Kinder dürfen erst in den MaDonna Mädchentreff, wenn sie 10 sind. Oft kommen auch Kleinere, weil die Mädchen auf ihre Geschwister aufpassen müssen. Es dürfen nur Mädchen rein und Jungs sind nicht erlaubt.

Mit dem MaDonna-Mädchentreff machen wir sehr viele Ausflüge z.B. Schwimmen, Rodeln oder Eislaufen, Schatzsuche und manchmal auch Übernachtungen. Wir haben sehr viele Regeln aufgestellt, man darf keine Ausdrücke sagen oder jemanden bedrohen, ganz viele andere Sachen oder schlagen darf man auch nicht. Wir haben auch Projekte gemacht und fremde Leute gefilmt. Wir haben sie gefragt, wie es ihnen hier in Neukölln gefällt, und einen Film gedreht. Er heißt „Heimat Deutschland - wir aus Neukölln.“

Die Jugendlichen aus dem MaDonna haben auch einen Film gemacht „Grundgesetz und Scharia in Neukölln.“ Ich finde, dass sie diesen Film sehr gut hinbekommen haben. MaDonna wird hoffentlich noch sehr viele Filme drehen, aber nicht nur die Jugendlichen, sondern wir kleinen Minderjährigen auch. Wir Kinder streiten uns manchmal im MaDonna, aber wir entschuldigen uns dann auch wieder. Wenn es zu einem Konflikt kommt, dann machen wir hier im MaDonna Konfliktlösung. Diese Konfliktlösung findet entweder im Plenum statt oder in einer geschlossenen Gruppe mit einer Mitarbeiterin.

Der MaDonna Mädchentreff ist voller Musik. Wir lieben es einfach hier zu tanzen, zu toben und Sport zu machen. Wir haben auch ganz schöne Spiele, z.B. Nintendo Wii oder Playstation. Mit diesen Konsolen können wir viele Sportarten ausprobieren und wir können damit Tanzen und Singen. Wir haben hier auch sehr viele Brettspiele, mit denen wir sehr viel lernen können, aber auch Spaß haben. Zwischendurch gucken wir im MaDonna schöne Filme oder wir Kinder kochen. Dann setzen wir uns alle an einen Tisch und essen zusammen. Wenn eines der Mädchen hier im MaDonna Geburtstag hat, dann feiern wir auch eine Überraschungsparty.



#### **Bericht Nurgül (11Jahre):**

Bei uns im MaDonna hatten wir eine Küche, die war sehr alt, daher haben wir uns eine neue Küche gekauft. Das Geld dafür haben wir vom Quartiersmanagement bekommen. Gabi und

Sevil kümmern sich darum. Die alte Küche war nicht so schön, aber wir haben trotzdem in der Küche gekocht und geredet. Mir gefällt die neue Küche besser, weil sie neue Schränke hat, die grau sind. Die Wände waren in der alten Küche orange/weiß und ein bisschen rot. In der neuen Küche haben wir fast alles rot / weiß und ein ganz wenig orange. In der neuen Küche kochen und backen wir sehr viel, z.B. Spagetti, Kuchen, Pizza, Sarma (gefüllte Weinblätter) und Dorma (gefüllte Auberginen) usw. Im Sommer haben wir Waffeln gemacht, gegrillt und waren manchmal picknicken. Meine Freundinnen und ich machen uns immer Chinanudeln aus der Tüte, auch manche Mitarbeiterinnen essen die Chinanudeln.

**Bericht Iman (11 Jahre):**

Sehr toll fand ich im MaDonna den Winter, denn wir hatten einen Tagesausflug, wir sind ins Kino und dann auf die Rodelbahn am Potsdamer Platz gegangen. Es war sehr toll. Bei allen Ausflügen, die wir machen, geben uns die Mitarbeiterinnen sehr viel Aufmerksamkeit. Wir gingen auch auf die Eisbahn, Schwimmen, Picknicken, Fahrradfahren usw. Und wir haben Bilder für eine Ausstellung gemalt über Schmetterlinge und Länder. Die Bilder hängen jetzt im Bundesumweltamt. Ich finde im MaDonna die Kuschelecke sehr schön, wir haben dort haufenweise Bücher z.B. Romane, Lernbücher, Märchen und Geschichten für Kinder. Wir haben Lesezeichen und Postkarten gebastelt. Die Sachen die wir gebastelt haben schicken wir als Dank an Menschen, die uns helfen. Ich finde, dass diese Menschen, es auch verdient haben.



**Bericht Nuray (14 Jahre) und Marwa (16 Jahre):**

Ende Oktober sind wir Jugendlichen aus dem MaDonna Mädchentreff mit Jugendlichen aus dem Mädchencafé Schilleria und Jugendlichen vom Jugendzentrum Yo 22 mit vier Mitarbeiterinnen (eine von MaDonna, zwei von der Schilleria und eine vom Yo 22) in die

Türkei gefahren. Wir waren in Izmir. Das Mädchencafé Schilleria ist die jüngere Schwester vom MaDonna Mädchentreff. Die Schilleria hatte dieses Theater- und Austauschprojekt beantragt. Sie waren so freundlich und haben uns die Möglichkeit gegeben mitzumachen. Das Hauptthema war Theater und Tanz. In der Türkei haben wir jeden Tag alle zusammen mit jungen Leuten aus der Türkei getanzt, nach dem Tanzen gab es 1 -2 Stunden Theaterproben. In den Theaterproben haben wir verschiedene Themen behandelt z.B. Liebe und Toleranz, sympathisch oder unsympathisch sein. Aus diesen Themen sollten wir uns Szenen oder Geschichten ausdenken. Und daraus entstand ein Theaterstück. Am Nachmittag hatten wir immer eine Exkursion, wo wir uns verschiedene Stadtteile und Sehenswürdigkeiten in Izmir und Umgebung anschauten, z.B. Pergamonmuseum, Kizkalesi (Frauenburg), Moscheen, Bazare usw.

Es gab auch ein paar Streitereien mit den Mitarbeiterinnen, die wir versucht haben zu klären. Eins der Probleme war, dass es im MaDonna andere Regeln und Konfliktlösung gibt als in der Schilleria oder im Yo 22. Deswegen sind wir Mädchen aus dem MaDonna mit den Mitarbeitern aus den anderen Einrichtungen aneinander geraten. Am vorletzten Tag sind alle aufgetreten, außer wir beiden. Wir beide durften nicht mit auftreten, weil wir einen Konflikt hatten, den wir nicht lösen konnten. Es war trotzdem sehr nett. Die Betreuer aus der Türkei sind sehr nette Leute, die haben uns immer geholfen, sie haben uns immer alle Fragen beantwortet und uns die Stadt gezeigt.



### **Maria (15 Jahre) und andere**

Von Montag bis Freitag hat MaDonna von 13.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet, am Samstag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr machen wir Jugendlichen den Treff für die anderen auf. Sonntags macht das manchmal eine Mutter. Außerdem gibt es Übernachtungen und öfters gehen wir abends oder am Wochenende weg. Zweimal bekamen wir auch Besuch aus Hamburg von Mädchentreffs, die bei uns übernachtet haben. Und regelmäßig werden bei uns Geburtstage gefeiert. Oder die Familien grillen zusammen am Wochenende.

Wir Mädchen müssen täglich als erstes unsere Hausaufgaben machen und dann können wir etwas mit den Mitarbeiterinnen machen. Oft spielen wir mit den Konsolen der Play-Station oder sind am PC. Ab und zu kochen oder backen wir zusammen.

Wir müssen auch täglich um 19.00 Uhr putzen, denn wir wollen das Geld, das wir haben, nicht für eine Putzfrau ausgeben, sondern wir wollen damit etwas Sinnvolles machen, wie z.B. das MaDonna verschönern oder ins Kino gehen. Manchmal ist es auch im MaDonna sehr kompliziert, denn nicht immer wollen alle Girls putzen, weil sie einfach keine Lust haben, aber wir haben ja nette Mitarbeiterinnen, die das alles dann regeln.

Die Mitarbeiterinnen im MaDonna sind nett und können gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen. Außer Gabi und Sevil gibt es viele Praktikanten und viele 1,50€-Jobberinnen. Wir kochen auch sehr gerne im MaDonna und grillen auf dem Vorplatz.

Als wir letztes Jahr wieder in Deutschland waren, mussten wir unseren Film fertig kriegen „Grundgesetz und Scharia in Neukölln“. Wir hatten nicht mehr so viel Zeit, aber wir bemühten uns und schafften es auch am Ende. Am 06.12.08 waren wir im Berliner Jugendforum im Abgeordnetenhaus. Wir stellten den MaDonna-Mädchentreff vor und zeigten unseren Film. Wir waren sehr nervös, denn wir zeigten unseren Film zum ersten Mal. Fast jeder, der den Film gesehen hat, war begeistert. Die Leute stellten uns nach dem Film Fragen und wir beantworteten sie. Viele Jugendliche im Abgeordnetenhaus nahmen sich Zeit, um sich unseren Film anzuschauen, wir fanden das sehr toll. Nachdem wir den Film fertig und vorgestellt hatten, waren wir erleichtert und konnten wieder ein bisschen im MaDonna abhängen. Das tat uns Jugendlichen gut obwohl wir die Zeit, in der wir den Film machten, sehr genossen hatten, weil es einfach schön ist, raus zugehen mit einer Kamera und ein paar Fragen auf der Straße von Leuten beantwortet kriegen.



Und wir machten noch einen Film „Heimat Deutschland – wir aus Neukölln“, da haben mehr von den kleinen Mädels mitgemacht. Wir wollten, dass der Film etwas lustiger und lebendiger

wird als der über „Grundgesetz und Scharia“ davor, und er sollte auch zeigen, dass Neukölln viele gute Seiten hat. Wir wollten einen Film, der ernster ist, und einen, der lustig ist. Im Januar machten wir eine große Filmpremiere im MaDonna Mädchentreff und zeigten beide Filme. Es kamen ungefähr 150 Leute. Unsere Eltern kochten und backten Kuchen für die Filmpremiere, daraus entstand ein wundervolles Buffet. Die eingeladenen Gäste schauten sich unsere Filme an, diskutierten mit uns und waren sehr begeistert, denn sie haben nicht gedacht, dass wir so etwas Tolles auf die Reihe kriegen würden. Wir haben die Filme noch öfters gezeigt, mit Parteien diskutiert, Studenten und ehrenamtliche Lesepaten kamen zum Anschauen ins MaDonna und die Polizeidirektion will uns auch einladen. Oft kommen auch Journalisten und wollen mit uns reden oder Studenten wollen uns interviewen. Oder wir gehen zu Veranstaltungen und zu Straßenfesten und verteilen unsere Postkarten, erzählen vom MaDonna und vom Leben in Neukölln.

### **Mona (15 Jahre)**

Im Mai waren wir alle bei der Premiere von dem Theaterstück „Arabboy“ und danach im Juni noch mal, weil es uns so gut gefallen hat. Es spielt im Rollbergviertel. Am Anfang haben wir gedacht, dass das Theaterstück nicht so gut sein kann wie das Buch von Güner Balci, aber wir waren begeistert, wie nur drei Leute alles auf der Bühne zeigen.

Einige Mädchen werden nach der Sommerferienreise eine Wahlurne für die U18 Wahl basteln. Dann wählen alle Kinder und Jugendlichen zur Probe. Und wir machen eine Seite Zeitung für die Leute im Viertel für die Wahl im September „Was ist uns Kindern und Jugendlichen wichtig?“. Einige von uns haben zusammen mit einigen Müttern vom Sprachkurs, der morgens im MaDonna stattfindet, Ekin Deligöz von den Grünen im Bundestag besucht. Sie wurde bedroht, weil sie sich gegen das Kopftuch ausgesprochen hat. Ein Jahr lang wurde sie rund um die Uhr von Bodyguards bewacht. Wir fanden es gut, mit ihr zu reden, sie ist ehrlich und aktiv.



Auch Fatma Bläser, die das spannende Buch „Hennamond“ über ihre Zwangsheirat und ihr Leben danach geschrieben hat, hat uns im MaDonna besucht und uns ihre ganze Geschichte erzählt. Jetzt hilft sie vielen Mädchen. Es war sehr spannend mit ihr zu reden. Wir haben auch Jugendliche aus einer Moscheegemeinde in Wiesbaden in der Lessinghöhe getroffen und mit ihnen über den Islam geredet und was der Glaube bedeutet in unserem Leben. Es gab viele verschiedene Meinungen.



Wenn die Ferien vorbei sind, macht Sevil weiter mit „Töchter und Mütter für Bildung und Gleichberechtigung“. Dann schauen wir uns zusammen mit Sevil Berufe an, reden mit den Frauen und Männern über ihren Beruf und was sie daran gut finden. Außerdem bekommen Mädchen Nachhilfe und wir unternehmen etwas zusammen mit unseren Müttern und sprechen über unsere Zukunft und wie wir leben wollen.

**Das letzte Jahr im MaDonna Mädchentreff war sehr schön, anstrengend aber auch interessant. Alle, die im MaDonna waren, erlebten eine schöne Zeit. Vielen Dank, dass Sie uns dabei geholfen haben!**



Juli 2009